

II. Section für Botanik.

Erste Sitzung am 1. Februar 1894. Vorsitzender: Prof. Dr. O. Drude.
— Anwesend 29 Mitglieder.

Der Vorsitzende legt unter kritischen Anmerkungen ein von Lehrer Wälde herausgegebenes Moosherbarium vor und lässt gleichzeitig eine von unserem correspondirenden Mitgliede, Prof. Dr. O. Wünsche veröffentlichte Schrift: Der naturkundliche Unterricht in Darbietungen und Uebungen, Hft. 2, „Die Laubmoose“ circuliren.

Ausserdem überweist er der Isis den von ihm veröffentlichten „Führer durch den K. Botanischen Garten“ als Geschenk.

Nachdem Prof. Dr. O. Drude noch darauf aufmerksam gemacht hat, dass für die Botanik und Gartenbau treibenden Vereine allmonatlich am ersten Montage im botanischen Garten eine Sitzung abgehalten wird,

gedenkt er des 70. Geburtstages des verdienten Physiologen Pringsheim und verliest die diesem bei jener Gelegenheit von der Deutschen Botanischen Gesellschaft gewidmete Adresse.

Darauf folgt der Vortrag über die Biographie des am 5. April 1893 zu Genf verstorbenen Alphonse de Candolle, eines der hervorragendsten Botaniker dieses Jahrhunderts.

Dr. B. Schorler bespricht die zur Familie der Papayaceen gehörige *Carica quercifolia* unter Vorlage mehrerer 30 cm starker Stammstücke, welche von einem im botanischen Garten innerhalb 1 $\frac{1}{2}$ Jahren gezogenen Exemplare herkommen. Er geht dabei des Näheren auf die anatomische Stammstructur ein und erläutert das Gesagte an 5 mikroskopischen Präparaten.

Wir haben es hier mit einem sogen. „Schwammholz“ zu thun, d. h. einem sehr wasserhaltigen, raschwüchsigen, seine Holzzellen auf das Dürftigste ausbauenden Stamme. Derselbe ist in 1 $\frac{1}{2}$ Jahren von 2 cm Durchmesser auf einen Fuss Durchmesser herangewachsen; sein Holz zeigte an einem im botanischen Garten nachträglich gewogenen Abschnitt von 7600 gr Frischgewicht folgenden Wassergehalt: 95,3% Wasser, 4,7% lufttrockene Holzsubstanz. D. h. also: der Wassergehalt dieses Holzes steht ungefähr mit dem des Spargels in dessen jungen, essbaren Trieben auf gleicher Stufe, hat aber viel zahlreichere, kräftig gebaute Gefässe und besonders sehr feste Radialreihen von Bastfasern in seiner Rinde. (Drude)

Zweite (ausserordentliche) Sitzung am 22. März 1894 (Floristenabend).
Vorsitzender: Oberlehrer K. Wobst. — Anwesend 18 Mitglieder.

Lehrer A. Jenke bespricht einige für die Flora von Dresden und seiner Umgebung neue und für genanntes Gebiet noch nicht veröffentlichte Desmidiaceen und erläutert dieselben in mehreren, von Prof. Dr. O. Drude zur Verfügung gestellten Mikroskopen:

1. *Pleurotaeniopsis tessellata* De Toni (syn: *Dysphinctium striolatum* Naeg., *Cosmarium striolatum* Arch., *Cosmaridium striolatum* Gay var. *Cohnii* Hansg., *Calocylindrus Cohnii* Krch., *Dysphinctium tessellatum* Delp). — Abbild. in Oesterr. Botan. Zeitg., Hft. 2.
2. *Micrasterias Americana* Ktz. — Wolle, Desm. Pl. 32,2;
3. *Micrasterias Americana* Ktz. var. *recta* Wolle. — Wolle, Desm. Pl. 32,3.

Vortragender sammelte dieselben an verschiedenen Stellen des Dippelsdorfer Teiches bei Moritzburg im October 1892 vergesellschaftet mit folgenden Arten: